

Nichtamtlicher Teil

Oberbürgermeister besuchte Sozialmarkt

Großes Angebot
gespenderter Teile



Beim Besuch des Stadtoberhaupts wurde ein Erinnerungsfoto gemacht (von links): Katharina Hofmann (faw), Oberbürgermeister André Neumann, Jörg Neumerkel (Jobcenter), Sandra Kratzsch (faw), Tim Schaufuß (faw), Manuela Köhler (faw), Teilnehmerinnen Celine Harca-Hanza und Elisa Walent sowie Nannette Steinert (Jobcenter). Foto: T. Scharschmidt

Ein Geschäft, in dem es nichts zu kaufen gibt, besuchte Altenburgs Oberbürgermeister André Neumann vor einigen Tagen. Die Rede ist vom „Sozialmarkt Lebensbrücke“ im Altenburger Bahnhofcenter. Dort erhalten bedürftige Menschen monatlich kostenlos bis zu vier Artikel je Haushaltsmitglied – unter anderem Kleidung, Küchenutensilien, Kinderwagen und Spielzeug. Die Bedürftigkeit wird durch einen Sozialpass bescheinigt, mit dem man eine Kundenkarte erhalten kann. Das Sortiment des Ladens besteht aus Spenden, die bei Bedarf auch beim Spender abgeholt werden. Der Sozialmarkt ist ein Projekt, das vom Jobcenter Altenburger Land finanziert wird, denn in dem Laden übernehmen junge Erwachsene Verantwortung, in dem sie ihn führen. So sollen sie Berufserfahrung sammeln, um später in den ersten Arbeitsmarkt vermittelt werden zu können. Gestartet ist das Projekt im November 2023 mit fünf Teilnehmern und zwölf Kunden. Aktuell nehmen 15 Personen teil und es gibt circa 1800 Kun-

den. Im Zeitraum eines Jahres werden rund 48.000 Teile angenommen, aufbereitet und an Bedürftige abgegeben – Zahlen einer Erfolgsgeschichte. Das gilt auch für die Vermittlungsbilanz: Vier Teilnehmer sind in Ausbildung, einer hat die Schule fortgesetzt und drei haben einen Arbeitsplatz. Träger des Sozialladens ist die Fortbildungsakademie der Wirtschaft gGmbH Plauen. Wer Kleidung, Haushaltswaren oder anderes spenden möchte, kann vorab Kontakt mit dem Sozialladen aufnehmen, Ansprechpartnerinnen sind Manuela Köhler (03447) 499 307-21 und Sandra Kratzsch (03447) 499 307-22, Mail: manuela.koehler@faw.de und sandra.kratzsch@faw.de. Nicht alles wird in dem Laden angenommen, kein Bedarf besteht beispielsweise an Möbeln, Waschmaschinen und Büchern für Erwachsene.

Im Auftrag
gez. Bettels
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

FREIZEITGESTALTUNG
im Seniorentreff Nord
Angebot vom 12. bis 16. Oktober

Keine Mitgliedschaft
erforderlich!

Seniorentreff Altenburg Nord
Otto-Dix-Str. 44
04600 Altenburg

Stadtbuslinie S, Bushaltestelle A.-Levy-Str.
Parkplätze vor Ort

Telefon für Rückfragen:

03447 / 48 87 157

Öffnungszeiten

Montag-Donnerstag 9:00 – 16:30 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Montag – Donnerstag
9.00 – 16.30 Uhr Öffentlicher Café-Betrieb
(Spiele können jederzeit
vor Ort ausgeliehen werden)

Montag, 12. Oktober
14.00 – 16.30 Uhr Klöppelnachmittag
14.00 – 16.00 Uhr Treff der Briefmarkenfreunde
Dienstag, 13. Oktober
9.00 – 16.30 Uhr Seniorensport
14.00 – 16.00 Uhr Treff der ehemaligen
Sportgruppe

Mittwoch, 14. Oktober
13.00 – 16.30 Uhr Handarbeitsnachmittag
14.00 – 15.00 Uhr Historische Schulstunde
(mit Anmeldung),
danach Kaffee und Kuchen

Donnerstag, 15. Oktober
10.00 – 11.00 Uhr Mitmach-Tanz
Freitag, 16. Oktober
9.00 – 11.00 Uhr Spielevormittag

Impressum

Herausgeber: Stadt Altenburg, Stadtverwaltung, Markt 1, 04600 Altenburg, Tel. (03447) 594170, Fax (03447) 594138
Verantwortlich (i. S. d. P.) für den Inhalt: Christian Bettels, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder Vertreter im Amt
Vertrieb: MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH, Druckereistraße 1, 04159 Leipzig
Druck: MZ Druckerei GmbH, Fiete-Schulze-Straße 3, 06116 Halle/Saale
Erscheinungsweise: wöchentl., kostenlose Verteilung an alle erreichbaren Altenburger Haushalte, bei Nichtzustellung bitte Mitteilung an Herausgeber
Bezugsmöglichkeiten/-bedingungen: Bestellung bei der Stadtverwaltung unter obiger Anschrift, Abonnementpreis bei Postversand 78,00 € jährlich, bei Einzelbezug 1,55 €

Altenburg zu Thüringen
oder Sachsen – wie war das mit
der Abstimmung Anfang der
90er Jahre?



Altenburg gehörte seit der Verwaltungsreform von 1952 zum DDR- Bezirk Leipzig. Dadurch waren über Jahrzehnte enge wirtschaftliche und politische Verbindungen nach Sachsen, insbesondere natürlich nach Leipzig, entstanden. Im Mai 1990 hatte die DDR-Regierung für strittige Grenzregionen zunächst verbindliche Volksabstimmungen über die zukünftige Landeszugehörigkeit vorgesehen. Im Mai 1990 wurden jedoch erstmals die Kreistage und die Gemeindevertretungen frei gewählt. Schon im Juni änderte daher die Regierung das Verfahren. Aus den Volksabstimmungen wurden unverbindliche Bürgerbefragungen. Man wollte die erst demokratisch gewählten Kreistagsmitglieder oder Kreistage bei einer so wichtigen Entscheidung nicht übergehen. Im Kreis Altenburg fand die Bürgerbefragung dann Mitte Juli 1990 statt. Bei einer Beteiligung von rund 55 Prozent stimmten 54 Prozent für Sachsen und 46 Prozent für Thüringen. Unmittelbar danach entschied der Kreistag jedoch in einer Geheimabstimmung mit 38 zu 25 Stimmen, also ziemlich deutlich, für Thüringen und damit entgegen dem Ergebnis der Bürgerbefragung. Das sorgte logischerweise für erhebliche Diskussionen. Vielen Bürgern war offenbar gar nicht bewusst, dass ihre Abstimmung lediglich empfehlenden Charakter hatte. Der Vorgang zeigt deshalb auch, wie wichtig es ist, bei einer Bürgerbefragung von Anfang an klar zu machen, ob das Ergebnis verbindlich ist oder nicht. Selbst in der Volkskammer wurde darüber am 22. Juli 1990 noch mal diskutiert. Diese stimmte sodann über das Gesetz zur Neugliederung der Länder ab. Im benachbarten Kreis Schmöln war die Situation dagegen anders. Dort sprach sich die Bevölkerung mehrheitlich für Thüringen aus und im Oktober 1990 kamen sowohl Altenburg als auch Schmöln zum neu gegründeten Land Thüringen.

(Anmerkung: Die vorstehenden Texte sind eine weitgehend wörtliche Wiedergabe eines Videoformats des Oberbürgermeisters.)

Öffnungszeiten des Hallenbades
während der Herbstferien 2026

Liebe Badegäste,
während der diesjährigen Herbstferien hat unser Hallenbad zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag: 12.10.2026
nicht öffentlich
Dienstag: 13.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch: 14.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag: 15.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Freitag: 16.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Sonnabend: 17.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr
Sonntag: 18.10.2026
8.00 – 13.00 Uhr
Montag: 19.10.2026
nicht öffentlich
Dienstag: 20.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Mittwoch: 21.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr

Donnerstag: 22.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Freitag: 23.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr 9.00 – 21.00 Uhr
Sonnabend: 24.10.2026
6.00 – 8.00 Uhr
Sonntag: 25.10.2026
8.00 – 13.00 Uhr

Letzter Einlass ist jeweils eine Stunde vor Schließung des Hallenbades.

Wir laden in den Ferien besonders die Schülerinnen und Schüler ein, die noch eine Schwimmstufe benötigen bzw. dafür noch ein paar Tipps zum Üben brauchen. Wer die Vorgaben schafft, kann gern die Schwimmstufe ablegen. Das Team des Hallenbades erwartet euch ...

Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern erlebnisreiche und erholsame Ferien!
An den Feiertagen 3. und 31. Oktober 2026 ist das Bad ganztägig geschlossen.

Das Bäderteam der Ewa

Veranstaltung in der Music Hall
Infos zur kommunalen
Wärmeplanung

Etwa 50 Interessierte kamen vor wenigen Tagen in die Music Hall, um sich aus erster Hand über klimafreundliche Wärmeversorgung in Altenburg zu informieren. Oberbürgermeister André Neumann begrüßte die Bürgerinnen und Bürger und betonte die Wichtigkeit des Themas. Das Stadtoberhaupt kündigte die Fertigstellung der kommunalen Wärmeplanung fürs kommende Jahr an und damit ein Jahr eher, als vom Gesetzgeber vorgesehen. Anschließend informierten Experten des beauftragten Unternehmens „greenventory GmbH“ über den aktuellen Stand, die Ziele und den weiteren Ablauf des Planungsprozesses. Ziel der kommunalen Wärmeplanung ist es, eine langfristige Strategie für die Wärmewende in Altenburg zu entwickeln. Die Wärmeversorgung des Gebäudesektors spielt dabei eine wichtige Rolle auf dem Weg zur Klimaneutralität Deutsch-

lands bis 2045. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung standen die Fachleute den Bürgerinnen und Bürgern für Fragen zur Verfügung. Zudem gab es die Möglichkeit, sich individuell zu informieren. Wer die Veranstaltung verpasst hat, kann sich auf der Homepage der Stadt: www.stadt-altenburg.de unter „Wirtschaft und Bauen“, Unterpunkt „Klimaschutz“ über die Wärmeplanung der Stadt informieren. Dort sind auch die in der Music Hall gezeigten Präsentationen eingestellt. Für Rückfragen steht zudem der städtische Klimaschutzmanager Philip Stöcker zur Verfügung, Telefon (03447) 594 618, E-Mail: philip.stoecker@stadt-altenburg.de.

Im Auftrag
gez. Bettels
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit